

Kurzbericht zum BMG-geförderten Forschungsvorhaben

Vorhabentitel	Betriebliche Angebote zur Gesundheitsförderung und Gewaltprävention im BGM: wirkungsmodellbasierte Konzeption und Evaluation eines BGF-Programms (BAGGer)
Schlüsselbegriffe	BGM, BGF, Gesundheitsförderung, Pflegekräfte
Vorhabendurchführung	Umsetzung eines Modellprojektes zur Gesundheitsförderung von Pflegekräften und Verbesserung der Arbeitssituation pflegender Beschäftigter
Vorhabenleitung	Prof. Dr. Andrea Schaller, Deutsche Sporthochschule Köln
Autor/Autorin	Prof. Dr. Andrea Schaller
Vorhabenbeginn	01.11.2020
Vorhabenende	31.03.2023

1. Vorhabenbeschreibung, Vorhabenziele

Übergeordnetes Ziel des Modellprojektes war es, einen Beitrag zur Gesundheitsförderung und verbesserten Arbeitssituation pflegender Beschäftigter zu leisten. Um einen verhaltens- und verhältnisbezogenen Beitrag diesbezüglich zu leisten und zu evaluieren, erfolgte die Implementierung eines zielgruppenspezifischen BGF-Programms (Betriebliche Gesundheitsförderung) in ein ganzheitliches Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM). Die Fragestellungen des BAGGer Modellprojektes waren:

- 1) Was sind relevante Gesundheitsprobleme und Folgen für die Berufsausübung aus Sicht pflegender Beschäftigter?
- 2) Was sind vielversprechende Interventionen zur Adressierung der relevanten Gesundheitsprobleme?
- 3) Wie ist die Übertragbarkeit auf den Zielkontext des Settings?
- 4) Wie sind die erreichten Veränderungen zu beurteilen?
- 5) Was sind Förderfaktoren und Barrieren für die nachhaltige Implementation unter Routinebedingungen?

Insgesamt nahmen 17 Einrichtungen als Umsetzungspartner an dem Modellprojekt teil (vier Akutkrankenhäuser, acht stationäre Pflegeeinrichtungen, fünf ambulante Pflegedienste). Ein Praxispartner führte die BGF-Angebote entsprechend des Präventionsleitfadens durch und unterstützte das Modellprojekt mit seiner Praxisexpertise in betrieblicher Gesundheitsförderung.

2. Durchführung, Methodik

Anhand eines Wirkungsmodells (Logic Model) [1] wurde ein zielgruppenspezifisches BGF-Programm für das Setting der ambulanten und stationären Altenpflege sowie das Krankenhaus entwickelt und im Rahmen eines ganzheitlichen BGM leitfadenskonform [2] implementiert. Zur Beantwortung von

Fragestellung 1 wurde ein systematisches Review, eine Beschäftigtenbefragung und qualitative Interviews durchgeführt. Fragestellung 2 wurde mithilfe eines weiteren systematischen Reviews bearbeitet. Die BGF-Angebote wurden auf Grundlage des Wirkungsmodells formativ evaluiert, um Fragestellung 3 zu beantworten. Die Beantwortung von Fragestellung 4 erfolgte auf organisationaler Ebene mittels summativer Evaluation (prä-post) und auf individueller Ebene mittels Trendanalyse. Fragestellung 5 wurde mittels qualitativer Leitfadeninterviews beantwortet.

3. Gender Mainstreaming

Genderaspekte wurden im Rahmen der Projektarbeit im engeren bzw. erweiterten Projektteam und auch inhaltlich hinsichtlich der Interventionsbedarfe bzw. Interventionsplanung berücksichtigt. Die Bedarfe und Bedürfnisse in Bezug auf BGF-Angebote wurden unter Berücksichtigung von Gender-Aspekten quantitativ und qualitativ erfasst. Ebenso wurden die vielfältigen BGF-Angebote zu verschiedenen Zeiten angeboten, um allen Beschäftigten gerecht zu werden.

4. Ergebnisse, Schlussfolgerung, Fortführung

Eine Übersicht zu den praxisorientierten und wissenschaftlichen Ergebnissen finden Sie auf der Projekthomepage (<https://www.gut-gesund-gemeinsam.de/#downloads>). Die Ergebnisse zu den Projekt-Fragestellungen finden sich unter anderem in folgenden Publikationen (Stand 4/2023):

Fragestellung 1:

- Lützerath J, Bleier H, Stassen G & Schaller, A (2023). Influencing factors on the health of nurses—a regression analysis considering individual and organizational determinants in Germany. *BMC Health Services Research*, 23(1), 100. <https://doi.org/10.1186/s12913-023-09106-2> [zuletzt geprüft 24.04.2023]
- Lützerath J, Bleier H & Schaller A (2022). Work-Related Health Burdens of Nurses in Germany: A Qualitative Interview Study in Different Care Settings. *Healthcare* 10(2):375. <https://doi.org/10.3390/healthcare10020375> [zuletzt geprüft 24.04.2023]
- Schaller A, Klas T, Gernert M & Steinbeißer K (2021). Health problems and violence experiences of nurses working in acute care hospitals, long-term care facilities, and home-based long-term care in Germany: A systematic review. *PLoS ONE* 16(11): e0260050. <https://doi.org/10.1371/journal.pone.0260050> [zuletzt geprüft 24.04.2023]

Fragestellung 2:

- Schaller A, Gernert M & Klas T (2022). Workplace health promotion interventions for nurses in Germany: a systematic review based on the RE-AIM framework. *BMC Nurs* 21, 65. <https://doi.org/10.1186/s12912-022-00842-0> [zuletzt geprüft 24.04.2023]

Fragestellung 3:

- Lützerath J, Bleier H & Schaller A. Process Evaluation Of Workplace Health Promotion In Nursing Based On A Logic Model (Arbeitstitel - in Vorbereitung)

Fragestellung 4:

- Bleier H, Lützerath J & Schaller A. Organizational Framework Conditions for Workplace Health Management in Different Settings of Nursing – a pre-post-analysis and a structural model of selected WHM structures and processes in care facilities (Arbeitstitel - in Vorbereitung)

Fragestellung 5:

- Bleier H, Lützerath J & Schaller A (2023). Organizational facilitators and barriers for participation in workplace health promotion in healthcare: A qualitative interview study among nurses. *Frontiers in Psychology*, 14, 584. <https://doi.org/10.3389/fpsyg.2023.1101235> [zuletzt geprüft 24.04.2023]
- Bleier H, Lützerath J & Schaller A (2022). Organizational Framework Conditions for Workplace Health Management in Different Settings of Nursing—A Cross-Sectional Analysis in Germany. *International Journal of Environmental Research and Public Health*. 19(6):3693. <https://doi.org/10.3390/ijerph19063693> [zuletzt geprüft 24.04.2023]

Die Ergebnisse des BAGGer-Modellprojektes bestätigen die Notwendigkeit der Verbesserung der Beschäftigungsbedingungen in pflegenden Berufen. Es zeigte sich allerdings, dass für die Auswahl und Durchführung angemessener BGF-Angebote zunächst die systematische Entwicklung von BGM-Strukturen notwendig ist. Die Gesamtergebnisse liefern sowohl für die BGF-Praxis als auch für die BGF-Forschung eine wichtige Grundlage für die Einschätzung von Potentialen und auch Grenzen von BGF-Angeboten im Kontext eines ganzheitlichen BGM.

5. Umsetzung der Ergebnisse durch das BMG

Das vorliegende Projekt liefert wichtige Ansatzpunkte und Hinweise für die Politik, wie die Entwicklung und Implementierung eines zielgruppenspezifischen BGF-Programms in ein ganzheitliches Betriebliches Gesundheitsmanagement gelingen kann und welche Potenziale die betriebliche Gesundheitsförderung und präventive Maßnahmen zum Schutz vor Gewalt in der ambulanten und stationären Pflege haben. Zugleich zeigt es den Bedarf an weiteren Interventionsstudien in diesem Bereich auf, setzt es Impulse für die Methodenentwicklung der BGM- und BGF-Forschung und leistet einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Ziele der Konzertierte Aktion Pflege und des Präventionsgesetzes.

6. Verwendete Literatur

[1] W.K. KELLOGG FOUNDATION. (2004) Logic Model Development Guide: Using Logic Models to Bring Together Planning, Evaluation, and Action. Battle Creek, MI; 11.

[2] HUPFELD, J., WANEK, V., & SCHREINER-KÜRT, K. (2021). Leitfaden Prävention: Handlungsfelder und Kriterien nach § 20 Abs. 2 SGB V.